

CONIPUR 3380 FL

Flammgeschützte, Emissionsarme, 2K-PUR-Verlaufsbeschichtung für Sporthallenböden

Materialbeschreibung

CONIPUR 3380 FL ist eine flammgeschützte, emissionsarme, zwei-komponentige, lösemittelfreie, selbstverlaufende Beschichtungsmasse auf Polyurethan-Flüssigharzbasis.

Anwendungsbereiche

CONIPUR 3380 FL wird im Sporthallenbereich als flammgeschützte Beschichtung für punkt-, flächen-, misch- und kombi-elastische Sportbodenbeläge verwendet.

Eigenschaften

CONIPUR 3380 FL zeichnet sich durch hohe mechanische Eigenschaften, guten Verlauf und eine exzellente Entlüftung aus.

CONIPUR 3380 FL muss zur Optimierung der chemischen Beständigkeit sowie der Licht- und Farbtonkonstanz grundsätzlich mit einer Versiegelung überarbeitet werden.

Technische Daten

| | | | |
|--|---|-------------------|----------|
| Mischungsverhältnis | bzgl. Masse (Gewicht) | | 100 : 28 |
| Dichte | Komponente A, bei 23 °C | g/cm ³ | ca. 1.28 |
| | Komponente B, bei 23 °C | g/cm ³ | ca. 1.20 |
| | Gemisch, bei 23 °C | g/cm ³ | ca. 1.27 |
| Viskosität | Komponente A, bei 23 °C | mPas | ca. 3000 |
| | Komponente B, bei 23 °C | mPas | ca. 200 |
| | Gemisch, bei 23 °C | mPas | ca. 2000 |
| Topfzeit | bei 12 °C | min | ca. 47 |
| | bei 23 °C | min | ca. 35 |
| | bei 30 °C | min | ca. 25 |
| Begebarkeit | bei 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit | h | ca. 12 |
| Objekt- und Verarbeitungstemperatur | minimal | °C | 10 |
| | maximal | °C | 30 |
| Zulässige relative Luftfeuchtigkeit | maximal | % | 75 |
| Shore A-Härte | nach 24 h bei 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit | | ca. 55 |
| | nach 28 d | | ca. 80 |
| Zugfestigkeit | DIN 53504 | N/mm ² | ca. 5.0 |
| Bruchdehnung | DIN 53504 | % | ca. 150 |
| Weiterreissfestigkeit | DIN 53515 | N/mm | ca. 17.0 |

Diese Angaben sind Richtwerte. Die Werte dienen nicht zur Erstellung von Spezifikationen!

Verarbeitungshinweise

CONIPUR 3380 FL wird im richtig abgestimmten Verhältnis von Komponente A (Harz) und Komponente B (Härter) geliefert.

Die optimale **Temperatur** des **Materials** vor und während der Verarbeitung liegt zwischen **15** und **25 °C**.

Die **Temperatur** des **Untergrundes** muss mindestens **3 °C** über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Die B-Komponente wird in das Gebinde der A-Komponente geschüttet. Dabei ist darauf zu achten, dass die B-Komponente restlos ausläuft.

Zum Erreichen einer homogenen Konsistenz und einer intensiven Durchmischung sind die beiden Komponenten mit einem langsam laufenden Rührwerk bei ca. 300 U/min gründlich zu mischen. Auch die Boden- und Randbereiche des Mischgefäßes müssen dabei erfasst werden.

Der Mischvorgang muss bis zum homogenen, schlierenfreien Zustand, **mindestens** jedoch **2 Minuten**, durchgeführt werden.

Anschließend muss in einen zweiten, sauberen Behälter **umgetopft** und erneut ca. 1 Minute **gemischt** werden.

Der Auftrag von CONIPUR 3380 FL erfolgt mit einer **Gummizahn rakel** auf den vorbereiteten Untergrund.

Für eine Schicht von **2mm** liegt der Verbrauch bei ungefähr **2.6 kg/m²**.

Zur Erreichung einer einwandfreien, bläschenfreien Oberfläche ist es bei Verarbeitung im empfohlenen Temperaturbereich weder notwendig, die Beschichtung abzuflammen, noch mit einer Stachelwalze nachzurollen.

Sowohl die Verarbeitungszeit von CONIPUR 3380 FL als auch die Aushärtung des Belages wird wesentlich durch die Luftfeuchtigkeit, Temperatur von Material, Untergrund und Umgebung bestimmt. Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen; damit verlängern sich auch die Topf-, Begebarkeits- und Überarbeitbarkeitszeiten. Bei hohen Temperaturen werden umgekehrt chemische Reaktionen beschleunigt, so dass sich o.a. Zeiten entsprechend verkürzen.

Für die vollständige Aushärtung von CONIPUR 3380 FL darf die mittlere Temperatur des Untergrundes die unterste Verarbeitungs- bzw. Objekttemperatur nicht unterschreiten.

Nach der Applikation muss das Material ca. 12 Stunden (bei 15 °C) vor direkter Wasserbeaufschlagung geschützt werden. Innerhalb dieser Zeit kann Wassereinwirkung an der Oberfläche zur Aufschäumung des Belages führen.

Reinigungsmittel

Bei Beendigung der Arbeiten sowie bei Arbeitsunterbrechungen sind alle zur Wiederverwendung vorgesehenen Arbeitsgeräte mit REINIGER 40 oder geeigneten handelsüblichen Lösemitteln (z.B. Butylacetat) zu reinigen. Keinesfalls dürfen Wasser oder alkoholische Lösemittel als Reinigungsmittel verwendet werden.

Untergrundbeschaffenheit

CONIPUR 3380 FL wird in der Regel auf verspachtelte Lastverteilungsplatten aus Holz, auf verspachtelte vorgefertigte Elastikschichten, auf verspachtelte, ortseingebaute Gummigranulatbeläge, verspachtelte PUR-Verbundschaumplatten oder direkt auf der flüssig vor Ort eingebauten Elastikschicht CONIPUR 3335 appliziert.

Um die **Porenfreiheit** der Lastverteilungsplatten bzw. der Elastikschicht zu gewährleisten muss vor Aufbringen der Beschichtung der **Porenschluss** CONIPUR 220 oder CONIPUR 220 FL in **2 Schichten** aufgebracht werden. Nur so können sicher Bläschen und Löcher in der Endbeschichtung vermieden werden. Nur bei **CONIPUR 3335** ist **kein** Porenschluss nötig!

Mehr als **72 Stunden** alte PUR-Oberflächen müssen **angeschliffen** und mit einem 1:1-Gemisch aus Aceton und Wasser **gereinigt** werden. Nach vollständiger Abtrocknung der Oberfläche ist eine Applikation von CONIPUR 3380 FL möglich.

Bei anderen Untergründen, ist in **Vorversuchen** zu prüfen, ob und welcher Primer notwendig ist.

Die zu beschichtenden Untergründe müssen fest, trocken und tragfähig sowie frei von trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb, Anstrichresten oder ähnlichem sein.

Die Untergrundvorbehandlung erfolgt vorzugsweise durch staubfreies Kugelstrahlen, bei Bedarf durch Fräsen und nachfolgendes Kugelstrahlen oder Schleifen mit abschließendem Absaugen der zu beschichtenden Fläche.

Der zu beschichtende Untergrund muss eine **Haftzugfestigkeit** im Mittel von mindestens 1.5 N/mm² (Nachweis z.B. mit Herion-Gerät, Zuggeschwindigkeit 100 N/s) betragen.

Der Untergrund muss gegen aufsteigende Feuchtigkeit abgedichtet sein (Wasserdampfsperre).

Die **Restfeuchte** im Untergrund darf **4%** nicht übersteigen.

Die **Temperatur** des **Untergrundes** muss mindestens **3 °C** über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Lieferform

Die Lieferung von CONIPUR 3380 FL erfolgt in Gebindeeinheiten von 25 kg. A- und B-Komponente sind dabei im abgestimmten Mischverhältnis in separaten Gebinden abgefüllt.

Farbton

Standardfarbtöne: ca. RAL 1001 (beige), ca. RAL 1015 (hellelfenbein), ca. RAL 3009 (rot), ca. RAL 5024 (blau), ca. RAL 6021 (grün) und ca. RAL 7032 (grau), - ca. = annähernd.

Die oben genannten Farbtöne, stimmen nicht genau mit den genannten RAL-Farbtönen überein. Da die Flächen versiegelt werden müssen, muss der Farbton der Beschichtung nicht exakt sein. Unsere Versiegelungen haben eine sehr gute Deckkraft und können in vielen verschiedenen Farbtönen geliefert werden.

Lagerung

Gut verschlossene Originalgebände sind trocken im Temperaturbereich von 5 bis 25 °C zu lagern.

Direkte Sonneneinstrahlung und Unterschreitung der Lagertemperatur sind zu vermeiden.

Vor Verwendung ist das auf den Gebinden genannte Mindesthaltbarkeitsdatum zu prüfen.

Physiologisches Verhalten / Schutzmassnahmen

Im ausgehärteten Zustand ist CONIPUR 3380 FL physiologisch unbedenklich.

Die bei der Verarbeitung notwendigen Schutzmassnahmen sowie Transportvorschriften und Entsorgungshinweise können den Sicherheitsdatenblättern des Produktes entnommen werden.

CONIPUR 3380 FL erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie 2004/42/EG.